

Aktuelles Zeugnis vom Februar 2016 zur Ehre Gottes



**LANGE ZUGREISE HAT SICH GELOHNT!!!! GOTT
BESCHÜTZTE MICH! 7 TAGE SPÄTER GESCHAH IN DIESER
REGION EIN ZUGUNGLÜCK.**

**GOTT WIRKTE AN EINER GLAUBENSSCHWESTER
MÄCHTIG!!!!**

EHRE UND DANK SEI GOTT!

NICHTS IST FÜR GOTT UNMÖGLICH!!!!

**JESUS FÜHRT HERAUS AUS GEISTIGEN UND SEELISCHEN
GEFÄNGNISSEN!**

ER KANN DAS TUN, WAS NIEMAND SONST TUN KANN!

**DA, WO ES KEINE WAHRE BLEIBENDE HILFE AUF DER WELT GIBT, IN
SITUATIONEN, DIE AUSWEGLOS ERSCHEINEN, GIBT ES HILFE, ABER
NUR BEI JESUS!!**

**EHRE SEI GOTT, UNSEREM MÄCHTIGEN UND LIEBEN
VATER!**

**Um Matthäus 25, 36 zu tun, nahm ich die große Reise mit Freuden auf mich.
„...Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im GEFÄNGNIS
gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.“**

GOTT gab mir es zutiefst ins Herz, diesen Weg zu gehen. Trotz vieler Widerstände gab der HERR mir Mut und Kraft, zu überwinden und dies zu tun! Durch seine Kraft und durch seine Führung konnte es geschehen. IHM SEI ALLE EHRE!

BESUCHT DIE KRANKEN UND GEFANGENEN!

Gott befreite eine Glaubensschwester von:

- Selbstzerstörung und anderen Zerstörer dämonen
- Dämonen, die ihr suggerierten, dass sie nicht mehr leben wollte,
- Verzweiflung
- Dämonen, die bewirkten, verrückte und unvernünftige Sachen zu tun
- Wahnsinn
- Todesgeistern
- Selbstanklagen, Selbstverdammnis
- Dämonen, die bewirkten, daß sie keine Kontrolle über sich hatte
- von Dämonen, die bewirkten, daß sie die Selbstbeherrschung verlor
- Schwachheit
- Aufgeben wollen, Depression, Sorgen, Zukunftssorgen, -ängste, Bedrückung

EHRE, LOB UND DANK SEI GOTT, DEM HERRN ALLER HERREN!!!!

Das Resultat der Reise für den HERRN:

Die Glaubensschwester wurde auf Anordnung des Arztes aus der geschlossenen Station herausgenommen und in die offene Station verlegt!

EHRE, LOB UND DANK SEI GOTT

Am nächsten Tag nach meinem Besuch und der großen Befreiung, welche unsere Glaubensschwester erhielt, hatte sie ein Gespräch mit dem Arzt. Dieser nahm die positive Veränderung wahr und beschloß daraufhin, daß sie aus der geschlossenen Station der Psychiatrie in die offene Station kommt. Zwei Tage nach der Befreiung durfte sie nach draußen gehen! Was für ein großes WUNDER!

HALLELUJA! WIE GROSS IST UNSER ALLMÄCHTIGER GOTT, DER ALLES KANN!!! ER BENUTZT DIE SCHWACHEN, UM DEN ARMEN ZU HELFEN UND SIE AUS DEN GEFÄNGNISSEN, DIE NIEMAND SIEHT, HERAUSZUZIEHEN!!!!

EHRE, LOB UND DANK SEI UNSEREM GROSSEN GOTT IN DER HÖHE! NIEMAND IST IHM GLEICH!!!

Unsere Glaubensschwester wurde freier, was sie deutlich spürte!

Den Ärzten fiel sehr auf, daß **ihre Pupillen bedeutend kleiner waren. Zudem war sie nun still.** (Im Gegensatz zu dem Zustand als sie in die Klinik kam. Denn zu diesem Zeitpunkt hatte sie geschrien.)

Die Ruhe, der innere Frieden und die positiv veränderten Augen sind eine FRUCHT der BEFREIUNG und vom Gebet!

EHRE SEI DEM HERRN!!!! LOB UND PREIS SEI GOTT!

Anmerkung:

Ein großes Paket mit einer schweren, dunklen Last hat die Glaubensschwester verlassen. Die Veränderung war für die Ärzte und das Pflegepersonal deutlich sichtbar.

Dennoch benötigt sie noch weitere Heilung und Befreiung. Denn Heilung und Befreiung sind Prozesse. Unser Körper und unsere Seele würde es gar nicht verkraften, daß alle Dämonen auf einmal mit einer Befreiungssitzung herausgehen.

Deshalb: Bitte betet für unsere Schwester im HERRN. Herzlichen Dank!

NÄHERES:

Eine Glaubensschwester wurde vergangenen Monat in die geschlossene Station einer Psychiatrie eingewiesen.

Der Grund war, daß sie die Kontrolle über sich selbst verlor und unvernünftige, verrückte Sachen tat. Sie konnte zuvor wegen innerer Unruhe mehrere Wochen nächtelang nicht schlafen.

Sie ging am Tag nackt auf die Straße und warf alte, unreine Sachen, die sie aus ihrer Wohnung entsorgen wollte, auf die Straße. Dann wurde sie von der Polizei gefunden und in die Psychiatrie eingeliefert.

Dort schrie sie und wurde deshalb von dem Medizinischen Personal am Arm und Bauch angeschnallt und am Bett fixiert. Sie bekam Medikamente und war sehr müde und schwach.

Eine andere Glaubensschwester informierte mich, daß sie in der Klinik ist.

Gott gab mir ins Herz, sie zu besuchen. Ich wußte von dem oben beschriebenen nichts. Aber der HERR wußte, welche Not die Schwester hatte.

Aus Gehorsam zu ihm tat besuchte ich sie. **Denn alles, was wir einen von unseren geringsten Brüdern und Schwestern tun, das tun wir JESUS. Matthäus 25,40**

Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im GEFÄNGNIS gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. Diese Bibelstelle hatte ich vor meinen inneren Augen und ich mußte sie erfüllen! Es drängte mich dazu, diesen Besuch zu tun.

Gott hatte mich aus finsternen, unsichtbaren Gefängnissen befreit und so war ich es ihm schuldig, das zu tun. Ich wußte, wie wichtig ein Besuch ist, wenn man in einer schwierigen Lage ist. Da mein lieber Ehemann beruflich gebunden war, konnte er leider nicht mit. So beschloß ich, allein zu fahren.

GOTT STAND MIR BEI! IHM SEI EHRE, LOB UND DANK!

Vor dieser Reise, versuchte der Teufel mich zu stoppen und Befürchtungen zu säen. Aber JESUS ist stärker und er ist SIEGER und wir überwinden durch ihn!

So nahm ich die 7-stündige Reise auf mich.

Mein lieber Ehemann fuhr mich zum Bahnhof Zwickau. Es kostete für ihn auch Kraft, mich loszulassen und freizugeben für diese Fahrt. Dann fuhr ich mit verschiedenen Zügen mit mehrmaligem Umsteigen nach Oberbayern. Dank sei Gott schaffte ich alle Züge, trotz der kurzen Umsteigzeiten.

Nach der langen Zugfahrt auf der Hinfahrt griff der Teufel mich mit starken Verspannungen im Nacken, Kiefer, Kopf an und es schmerzte. Ich dachte: „Oh, wie soll das morgen gehen!“ So hätte ich unsere Glaubensschwester nicht besuchen können und auch keine Kraft gehabt! Ich war müde. Der HERR sagte am Abend zu mir: „Leg Dir selber die Hände auf!“ Ich dachte: o.k. und tat es. Sofort kam seine wunderbare Heilungssalbung und meine Hände wurden heiß und es tat mir so gut! **EHRE UND DANK SEI GOTT FÜR SEINE HEILUNGSKRAFT!** Dort, wo ich starke Schmerzen hatte, legte ich mir die Hände auf. Es funktionierte! Die Bibel hat recht!! Ich bekannte per Telefon zu Martin: „Morgen sind die Schmerzen weg!“. Und es war so! **EHRE UND DANK SEI GOTT!** Ich schlief friedlich und ruhig ein. Das Zimmer befand sich direkt an einer Hauptverkehrsstraße. Aber Gott machte, daß ich den Verkehr kaum hörte und schlief kurzer Unterbrechung wie ein Murmeltier. Am nächsten Morgen waren die Schmerzen fast vollständig weg, nur noch wenige Verspannungen. Als ich die Werke Gottes tat und die Glaubensschwester besuchte, waren die Schmerzen vollkommen weg! **EHRE UND LOB UND DANK SEI GOTT!**

Daß ich das alles die Tage konditionell durchhielt, war eine Frucht von Befreiung, ein GESCHENK des HERRN. Denn es gab Tage, da war ich sehr schwach. Aber der HERR richtete mich immer wieder auf! Ich habe nun gute Kondition und Gott hat mich wieder leistungsfähig gemacht. **IHM SEI DIE EHRE UND LOB!!! DURCH SEINE KRAFT, DURCH GOTTES WIRKEN UND WUNDER AN MIR!**

In der Klinik:



Als ich das Zimmer betrat, brach unsere Glaubensschwester in Tränen aus. Sie freute sich sehr. **EHRE und DANK sei GOTT, dem Allmächtigen!** Der Heilige Geist wirkte und berührte sie. O', wie weinte sie! Die Glaubensschwester war sehr schwach und seelisch nieder. Finstere Mächte der Selbstanklage und Selbstverdammnis plagten sie.

Sie brauchte dringend Hilfe! Als ich kam, sagte sie zu mir: „Ich will nicht mehr!“ Sie brauchte wieder neuen Mut zum Leben!

Gott bewirkte, daß ich nun bei ihr sein konnte, um sie zu trösten und zu ermutigen. Ich legte meinen Arm um sie und sie spürte, daß sie ist NICHT ALLEIN ist! Ich spürte die Salbung in meinem Arm, den ich um sie legte. Ich betete und dann **machte ich mit ihr Befreiung im Namen Jesus.** Die Salbung floß aus mir heraus und berührte sie. Gott wirkte.

Ehre und Lob sei dem HERRN!

Gott gab mir ins Herz, für ihre Seele und für ihr Herz für Heilung zu beten.
Eigentlich wollte ich sie „nur“ besuchen. Aber es drängte mich, sie aus diesen finstern geistigen und seelischen GEFÄNGNISSEN im Namen Jesus durch Gottes KRAFT heraus zu holen! Wenn die **LIEBE** wirkt, dann hat man ein Bedürfnis, seinen Geschwistern zu helfen und sie da heraus zu holen, wo sie von selbst nicht herauskommen können!

Gott befiehlt uns in seinem Wort, die Gefangenen zu befreien! Das tat ich **durch die Hilfe, die KRAFT des HERRN, des Allmächtigen Gottes! EHRE SEI IHM!**

Ich wunderte mich und staunte, was da an dem Krankenbett passierte!

Ich erwartete, daß GOTT sehr stark wirkt und es belohnt, daß ich so weit gereist war! Ich wußte das innerlich, daß Gott **mit mir** ist und Mächtiges passieren würde. Denn er hat mich immer belohnt, wenn GLAUBENSSCHRITTE ging! So fragte ich unsere Glaubensschwester: „Glaubst Du, daß Gott HEUTE Großes tun kann?“ Sie antwortete mit: „JA!“ Als ich die Dämonen herausrief und ihnen befahl, in die Hölle zu gehen, drohten sie mir mit komischen Gebärden. Es brauchte wirklich STÄRKE vom HERRN, das durchzuhalten und keine Angst in dieser Situation zu haben. Sondern zu wissen: **DER HERR IST STÄRKER UND MÄCHTIGER UND KEINER WAFFE, DIE GEGEN UNS GESCHMIEDET IST, WIRD ES GELINGEN!**

Der Heilige Geist flüsterte mir der Reihe nach ins innere Ohr, was ich herausrufen soll und was zu tun ist und aufgrund dieser Worte, die ich dann aussprach, reagierten in ihr die Dämonen. Das bezeugte mir, daß das, was ich hörte, wirklich richtig und von Gott war. Denn er sagte mir Dinge, die ich von mir aus nicht wissen konnte und welche man im Physischen nicht mit dem bloßen Auge sieht. Es bewirkte in mir Respekt vor den HERRN und vor seiner großen Macht und Stärke! Denn die Dämonen, denen ich befahl, meine Glaubensschwester, die Buße getan hatte, zu verlassen, manifestierten sich und fuhren danach sofort aus. Ich sah, daß die finsternen Mächte ihre Hände wie Handschellen gebunden hielten. Dann ballten sie ihre Hand zur Faust und schlugen auf ihre Beine. Es war ein KAMPF! Ich sah Gestigen und Körperhaltungen an meiner Glaubensschwester, an denen ich erkannte, daß sie in einem großen geistlichen GEFÄNGNIS war. Leider war mein der Speicher für die Video-Aufnahme voll und ich konnte diesen Kampf nicht aufnehmen. Aber der HERR sah, was da geschah und was für ein großer KAMPF da abging!

Gott wirkte mächtig!! Es brauchte MUT und Ausdauer, gegen diese finsternen, bösen Mächte, die sie gefangen hielten und in die Klinik brachten, am Krankenbett für sie zu kämpfen. Der HERR schenkte mir das. Von mir aus selbst hätte ich das nicht gehabt! **GOTT sei die Ehre, daß ER mir Mut und Ausdauer gab!!!**

GOTT siegte und meine Schwester im Herrn mußte sehr erbrechen!

Die Dämonen kamen mit dem Erbrechen heraus.

Die Befreiung ging weiter. Mehrmals gähnte sie und es kamen zusätzlich Rülpsen aus ihr heraus.

Der HERR setzte sie von vielen Belastungen und finsternen Mächten frei. Aber es war ein KAMPF!!!!

An diesem Tag war ich ca. 3 Stunden bei ihr. Vormittags und dann am Nachmittag. Der Befreiungskampf dauerte ca. über 2 Stunden. 2,5 Stunden war ich nachmittags bei ihr. Danach war sie befreit, aber auch sehr erschöpft.

Am nächsten Tag fuhr ich dann mit dem Zug von Oberbayern nach Zwickau zurück. Die Rückreise dauerte ca. 9 Stunden. Denn einige Züge hatten Verspätung und es gab ein technisches Problem. **Der HERR beschützte mich. EHRE UND DANK UND LOB SEI IHM!** Anschließend machte noch einen etwas längeren Fußmarsch mit meinem kleinen Koffer und Rucksack vom Bahnhof bis zur Wohnung. Durchgeschwitzt vom Fußmarsch mit Gepäck kam ich dann gesund nach Hause. **EHRE SEI GOTT!**

Genau 7 Tage später nach dieser Zugreise passierte ein Zugunglück in Oberbayern. Es gab ca. 10 Tote. Bevor ich diese Reise antrat, wurde ich von Satan bombardiert und er versuchte stark, diese Reise zu verhindern. Er sagte mir, daß viele von einer Zugreise nicht mehr wiedergekommen wären und spielte mir ein Zugunglück vor Augen vor. Er wollte mich einschüchtern mit Befürchtungen und Angst vor dem Tod. Er zeigte mir, wie ein Zug verunglückte und aus den Gleisen geriet. Er sagte: Es ist gefährlich. Zudem allein als Frau. Aber: **GOTT IST GRÖßER. GOTT IST STÄRKER!!**

Ja, es kann gefährlich sein. Aber: Ich glaubte im Innersten: „Wenn es GOTTES WILLE ist, daß ich diese Reise tue, dann beschützt er mich auch!!!!“ So überwand ich diese vielen Angriffe vor der Reise und die vor den Stunden, bevor ich die Klinik betrat und der HERR stand mir bei!

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR ZEBAOOTH.

(Sach. 4,6) **Es gibt keine ZUFÄLLE! Martin und ich glauben, daß Gott das Zugunglück zurückgehalten hat, welches 7 Tage später in dieser Region passierte!**

„Oh, ich bin so froh, daß Gott mich beschützt hat!!“ **IHM SEI DIE EHRE!**

! Wir danken jeden Leser, der für uns für Schutz und Bewahrung, für Führung und Leitung gebetet hat und weiterhin für uns betet!

Gott vergelte es Euch wieder! Was ein Mensch sät (auch mit Gebet!), wird er auch ernten!!

GOTT leitete mich auf meiner Reise. Sie war geführt!

An dieser Stelle möchten wir JEDEN danken, der uns finanziell unterstützt! Denn ohne diese Hilfe wäre die REISE dorthin nicht möglich gewesen!!!! **Herzlichen Dank einem jeglichen GEBER, der sich von Gott benutzen lassen hat!**

Denn ich brauchte Fahrgeld und auch Mittel, um die Unterkunft und zu zahlen.

Ohne JESUS können WIR nichts tun!

Aber mit ihm können WIR viel bewirken! Alles ist möglich dem, der da glaubt!

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig mach, CHRISTUS. Phil.4,13

Dana Leistner

www.LiebeGottes.de